

Fototermin study & work international

Montag, 10.10.2016 um ca. 09:05 Uhr

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Lothstraße 34, 80335 München

Grußwort

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall- und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Sibler,

sehr geehrte Frau Präsidentin Feser, sehr
geehrter Herr Präsident Stoffel,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie recht herzlich zum heutigen
Startschuss der Informationskampagne zum
Projekt „Study & Work international“.

Das Projekt hilft Studierenden in Bayern dabei,
Praxiserfahrung im Ausland zu sammeln – und
zwar mit Hilfe der heute freigeschalteten
Auslandspraktikumsbörse.

Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber
bayme vbm und die vbw – Vereinigung der
Bayerischen Wirtschaft sind Hauptsponsoren des
Projekts und das aus gutem Grund.

Wir brauchen Absolventen mit
Auslandserfahrung, denn die bayerische
Wirtschaft ist bestens in die Weltwirtschaft
integriert.

Die Wertschöpfungsketten unserer Unternehmen
im Freistaat sind in einem hohen Maße
internationalisiert – es wird viel ins Ausland

exportiert und es werden viele Vorleistungen von dort bezogen.

Das hat auch Auswirkungen auf die Anforderungen der Wirtschaft an die Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter.

Die Firmen sind immer stärker angewiesen auf Mitarbeiter, die fremdsprachliches Know-how mitbringen und die den Umgang mit internationalen Kunden, Dienstleistern und Zulieferern beherrschen.

Und der beste Weg, diese Qualifikationen zu erwerben, sind Auslandspraktika während des Studiums.

Eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft zeigt belegt zudem, dass Auslandserfahrung die Chancen der Hochschulabsolventen auf dem Arbeitsmarkt erhöht.

Rund zwei Drittel der auslandsaktiven Unternehmen und rund 85 Prozent der Unternehmen mit Mitarbeitern im Ausland schätzen die Einstellungschancen von Absolventen mit Auslandserfahrungen höher ein

als die Einstellungschancen von Absolventen ohne Auslandserfahrungen.

Ein Großteil der Studierenden schließt das Studium jedoch ab, ohne internationale Erfahrung gesammelt zu haben:

Nur gut 30 Prozent aller deutschen Absolventen waren während ihrer Hochschulzeit studienbezogen im Ausland.

Und was mich als Vertreter eines Wirtschaftsverbandes nachdenklich macht, ist, dass

- gerade die Studierenden der MINT-Fächer im Vergleich zu anderen Fächern am wenigsten ins Ausland streben.
- Und dass die Zahl der Studierenden, die für ein Praktikum ins Ausland gehen seit 2007 rückläufig ist (von 41 Prozent auf 31 Prozent im Jahr 2015).

Deshalb begrüßen und unterstützen wir das Projekt „study & work international“. Die Zahlen zeigen, dass wir hier an der richtigen Stelle ansetzen.

Unsere Forderungen an die Hochschulen

Unabhängig davon sind wir der Auffassung, dass es mehr als heute das Ziel jeder Hochschule sein sollte, die Nachwuchsakademiker auf ein multinationales Berufsumfeld vorzubereiten.

Hier hat sich in den vergangenen Jahren schon sehr viel bewegt, das wissen Sie besser als ich. Wir können aber noch besser sein.

Jeder Studiengang sollte unserer Meinung nach über „Mobilitätsfenster“ verfügen. Das heißt, sie sollten Studenten entsprechende Phasen gewähren, in denen sie Auslandserfahrung sammeln können - auch wenn mir durchaus bewusst ist, dass die Umsetzung mit einigen rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Hürden verbunden ist.

Dass mehr Internationalität möglich ist, zeigen die bereits bestehenden integrierenden internationalen Studiengänge, die zum Beispiel mit einem Double Degree abschließen. Es wäre also wünschenswert, wenn die Hochschulen

- die Anzahl integrierter internationaler Studiengänge

- und den Anteil englischsprachiger Studiengänge

erhöhen würde.

Zurzeit gibt es in Bayern rund 200 englischsprachige Studiengänge, was einem Anteil von ca. 10 Prozent entspricht. Hier ist definitiv noch Luft nach oben.

Sie sehen: Die Internationalisierung der Hochschulen ist der bayerischen Wirtschaft ein wichtiges Anliegen.

„study & work international“ ist hierzu ein richtiger und wichtiger Baustein, den wir gerne unterstützen!

Vielen Dank!